

**„Decreto o determina a contrarre“****Nr. 91 vom 21.03.2023****Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Dienstleistung (Kronenpflege und
Kastanienbaumsanierung), Öffentliche Aufträge**

Die Führungskraft der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern mit Sitz in Vahrn

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung,
welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass die auf beiliegenden Kostenvoranschlägen angeführten Kastanienbaumsanierungen und Baumschnitte aus folgenden Gründen durchgeführt werden müssen:

Der landwirtschaftliche Betrieb Salern verfügt laut Lafisbogen über einen Kastanienhain, wo alte Kastanienbäume stehen.

Da viele Bäume vom Kastanienkrebs befallen sind, manche Äste schon abgestorben sind, ist eine Sanierung sinnvoll.

Die Sanierung wird über die Forstbehörde beantragt, da dafür geschultes bzw. autorisiertes Personal beauftragt wird und ein Großteil der Kosten übernommen wird. Der Eigentümer (Salern) trägt eine Selbstbeteiligung von 25 Euro pro sanierten Baum.

Drei Silberweiden müssen aufgrund ihrer Größe geschnitten werden.

hat festgestellt, dass der Preis der Dienstleistung Euro 1.500,00 (MwSt.frei) beträgt, für diese Art von Dienstleistung keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz- oder Richtpreise des Landes für die Dienstleistung, die angekauft werden soll, gibt und das Unternehmen Hellrigl Leo für die Kastanienbaumsanierung von der Forstbehörde beauftragt wurde und für den Schnitt der Silberweiden auf Grund der schnellen Erreichbarkeit und der schnellen Wege und somit wegen der Reduzierung der Fahrtzeiten und -spesen ausgewählt wurde,



hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2023 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründung, mit dem Unternehmen Leo Hellrigl einen Vertrag für vorgenannte Dienstleistung gemäß beiliegendem Angebot über 1.500,00 Euro abzuschließen.

Die Führungskraft der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern

Martin Unterer

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)